

## Die Zahl der Südlandungen hat sich verdoppelt

Flughafenkritiker sprechen nach Halbjahresbilanz von massiver Übernutzung des Instrumentenlandesystems

MARTIN MATTER

**Ende Juni lag der Anteil der Südlandungen seit Jahresbeginn bei 11,2 Prozent. Zulässig über das ganze Jahr sind 8 respektive 10 Prozent. Massiv gestiegen ist die absolute Zahl der Südlandungen. Stark wächst auch die Unzufriedenheit.**

Das erste Betriebshalbjahr des Instrumentenlandesystems ILS-34 hat geräuschvoll geendet: In der letzten Juniwoche lagen die Anteile der Südlandungen zwischen 16 und 50 Prozent; stark befrachtet war auch die zweite Juniwoche. Demgegenüber landete in der ersten Juniwoche keine einzige Maschine von Süden her – mit Ausnahme des ersten Tags des Monats (30 Prozent). Die kurzfristigen Schwankungen sind enorm. Insgesamt schloss der Juni mit 15,2 Prozent Südlandungen. Im ersten Halbjahresdurchschnitt landeten 11,2 Prozent aller Maschinen von Süden her (vgl. Tabelle).

Dieser Wert liegt deutlich über den 8 respektive 10 Prozent, die in der Vereinbarung zwischen Frankreich und der Schweiz als Obergrenze für den EuroAirport festgehalten sind. Interventionen sind

aber erst nach Ablauf eines Kalenderjahres vorgesehen. In der Vorjahresperiode (damals noch mit Sichtanflug) zählte man 7 Prozent Südlandungen. Die Vorjahre wiesen mit Ausnahme von 2004 tiefere Werte auf, dies bei immer gleichen Regeln – namentlich der Umstellung von Nord- auf Südanflug ab fünf Knoten Rückenwind.

Im Schnitt der letzten zehn Jahre machten die Südlandungen 6 Prozent aus. Daraus ziehen Kritiker den Schluss: Die Meteorologie sorgt für etwa 6 Prozent Südanflüge; was darüber liegt, sei eine «Übernutzung» des Instrumentenlandesystems.

**VERDOPPELT.** Eine massive Zunahme zeigen die absoluten Zahlen. Von dieser Entwicklung hat bisher niemand gesprochen, weil sich alles um die relativen Anteile dreht. Flogen im ersten Halbjahr 2007 noch insgesamt 1020 Maschinen von Süden her an, hat sich diese Zahl im ersten Halbjahr 2008 beinahe verdoppelt (1945). Der Grund liegt in der starken Verkehrszunahme: Die Anzahl der Instrumentenlandungen (IFR, Instrument Fly Rules) hat um über

18 Prozent auf 17290 zugenommen. Ein starkes Wachstum (23 Prozent) wiesen die Taxiflüge auf, die Frachtflüge nahmen um 9 Prozent zu, während die Linienflüge nur um 2 Prozent anstiegen und die Nichtlinienflüge um 8 Prozent abnahmen. Die absoluten Zahlen sind in der Vereinbarung natürlich nicht abgedeckt. Geht der Verkehr insgesamt zurück, sinkt auch die Zahl der ILS-Landungen wieder.

**SPIELRAUM.** Für Kaspar Burri, den Präsidenten des Schutzverbandes, übertreffen die Belästigungen die schlimmsten Befürchtungen: «Die Vereinbarung ist schlecht, sie lässt einen enormen Interpretationsspielraum, der offensichtlich restlos ausgereizt wird.» So wurde etwa im Mai und Juni 2008 an sechs aufeinanderfolgenden Sonntagen aus Süden gelandet. Burri: «Die Wahrscheinlichkeit von Nordwind an sechs aufeinanderfolgenden Sonntagen beträgt weniger als 1 Prozent.»

Auch für die grüne Oberwiler Landrätin Madeleine Goeschke wird das ILS-34 «massiv übernutzt». Zur wiederholten Aussage des EuroAirports, es gebe einfach

mehr Nordwind als sonst, ist von Fachleuten der Uni Basel und von Meteo Schweiz keine Aussage erhältlich, da man nicht über die nötigen Datenreihen verfügt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat dem Flughafen aber den korrekten Umgang mit dem ILS-34 bescheinigt.

Mit einem gewissen Misstrauen verfolgt auch der Binninger Gemeindepräsident Charles Simon den Umgang mit der Fünf-Knoten-Regelung. Es bestehe der Eindruck, dass die Umstellung auf Südanflug nicht so schnell wieder aufgehoben werde, wenn sie einmal angewendet wird. Simon räumt aber ein, dass an gewissen Tagen offensichtlich doch recht rasch wieder auf Notlandung umgestellt wurde. «Aber wir bleiben wachsam.» Ende Juni schrieb der Gemeinderat aufgrund der hohen Frequenzen erneut einen Brief an die Flughafenleitung.

Aktuelle Daten zu Landungen/Wind:  
 > [www.euroairport.com](http://www.euroairport.com) («Umwelt»);  
 > [www.schutzverband.ch](http://www.schutzverband.ch)  
 («Messstation, Südlandungen»), dort auch direkter Link zum Deutschen Fluglärmdienst.

> TAGESKOMMENTAR SEITE 2

## «Dieses Phänomen ist rein zufällig»

Die Flughafenleitung über Wind am Sonntag, Umstellungshäufigkeit und Nachtruhe

INTERVIEW: MARTIN MATTER

**Bis Ende Jahr dürften sich die Südlandungen wieder auf dem vereinbarten Niveau einpendeln, ist man am EuroAirport überzeugt. Die Sprecherin des Flughafens beantwortete die Fragen der baz schriftlich.**

**baz:** 11,2 Prozent Südanflüge im ersten Halbjahr – das liegt klar über der vereinbarten Grenze. Kann das bis Ende Jahr noch «wettgemacht» werden?

**VIVIANNE GASKELL:** Laut unseren Statistiken und Erfahrungswerten bestehen gute Chancen, dass die Benutzung des ILS-34 in der zweiten Jahreshälfte zurückgeht: Im Durchschnitt der letzten Jahre liegen die Südlandungen im zweiten Semester erheblich tiefer. Ausschlaggebend ist die durchschnittliche Prozentzahl der Südlandungen Ende Jahr.

Eine Bilanzierung jeweils nach sechs statt 12 Monaten würde die Realität besser abbilden. Ist das machbar?

Das Abkommen über die Pistennutzungsbedingungen sieht dies nicht vor. Die Realität zeigt, dass die Windwerte im Laufe eines Jahrs sehr stark schwanken können.

Auffallend häufig sind Wochenenden betroffen. Wird hier mit Absicht Wochenendverkehr auf die Schweiz umgelagert?

Auf gar keinen Fall. Dieses Phänomen ist rein zufällig.

«Wenn das ILS einmal in Betrieb ist, wird es ungern wieder umgestellt», heisst es: Trifft das zu? Wie oft kann das System umgestellt werden?

Die Umstellungsdauer hängt von der Verkehrslage und der Wetterprognose ab. Eine mehrmalige tägliche Umstellung ist nicht angestrebt, weil dies jedes Mal eine aufwendige Neuorganisation des Luftraums erfordert.

Warum haben die Anflüge mit ILS im ersten Halbjahr 2008 so stark zugenommen? Wegen der Euro 2008?

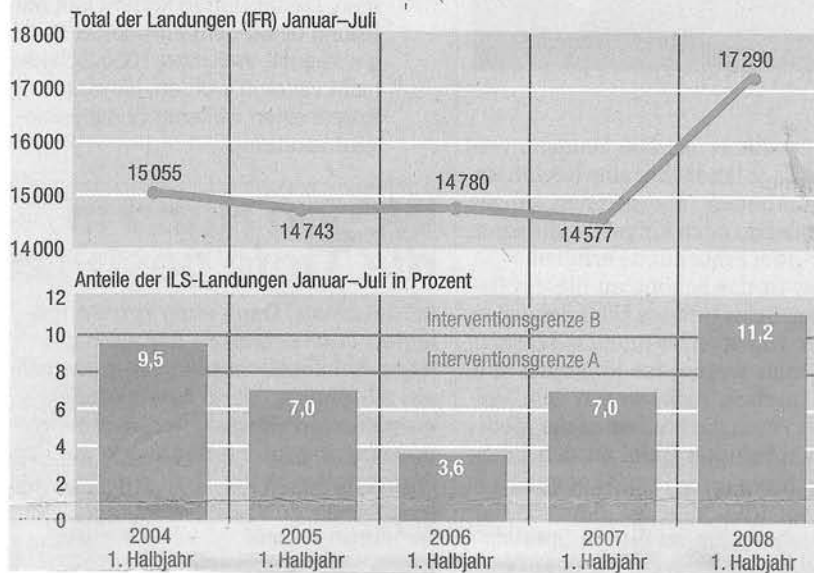
Es gibt zwei Hauptgründe: Zum einen gibt es generell mehr IFR-Landungen, weil vorher ja zum Teil auf Sicht angefliegen wurde. Die IFR-Landungen haben aber effektiv zugenommen gegenüber der Vorjahresperiode, vor allem im Monat Juni. Wir gehen davon aus, dass gut die Hälfte von der Euro 2008 generiert wurde.

Wie stellt sich die Direktion zu den Forderungen nach einer Verlängerung der Nachtruhe?

Diese Forderungen sind Teil eines politischen Prozesses und haben nichts mit ILS 34 zu tun. Wichtig ist für den EuroAirport, einen Ausgleich zwischen den Umweltbelastungen und den wirtschaftlichen und sozialen Vorteilen des Flughafens zu schaffen. Grundsätzlich sind Einschränkungen immer möglich. Dies würde aber wirtschaftliche Konsequenzen mit sich bringen. Deshalb arbeiten wir derzeit auch an anderen Massnahmen – etwa lenkenden Gebühren, dies mit dem Ziel, die Lärmemissionen in den Randstunden und am Wochenende zu beschränken.



## IFR-LANDUNGEN UND ILS-ANTEILE 2004–2008



**Anstieg.** Bei mehr als 10 Prozent Südlandungen am EuroAirport muss eingegriffen werden – aber erst nach einem vollen Jahr. Grafik baz/Foto Keystor

### DIE DETAILS: LANDUNGEN VON SÜDEN HER (BIS 2007 AUF SICHT, AB 2008 ILS-34),

#### MONATE JANUAR BIS JUNI, 2004 BIS 2008

Monat	2004			2005		
	Landungen total (IFR*)	Landungen ILS-34	in %	Landungen total	Landungen ILS-34	in %
Januar	2177	49	2,3	2241	146	6,5
Februar	2191	107	4,9	2105	128	6,1
März	2499	280	11,2	2432	79	3,2
April	2525	217	8,6	2558	131	5,1
Mai	2805	361	12,9	2605	287	11,0
Juni	2858	416	14,6	2802	263	9,4
<b>Total Landungen IFR*</b>	<b>15055</b>			<b>14743</b>		
<b>Total Landungen ILS-34</b>		<b>1430</b>			<b>1034</b>	
<b>in %</b>			<b>9,5</b>			<b>7,0</b>

\* IFR: Landungen nach Instrumentenflugregeln (Instrumental Flight Rules), ca. 80% aller Landungen. Quelle: EAP

2006			2007			2008		
Landungen total	Landungen ILS-34	in %	Landungen total	Landungen ILS-34	in %	Landungen total	Landungen ILS-34	in %
2284	2	0,1	2163	49	2,3	2487	58	2,3
2120	3	0,1	2125	66	3,1	2512	66	6,4
2385	95	4,0	2455	235	9,6	2630	345	13,1
2465	196	8,0	2451	193	7,9	3006	400	13,3
2684	57	2,1	2559	293	11,4	2984	423	14,2
2842	182	6,4	2824	184	6,5	3671	559	15,2
<b>14780</b>			<b>14577</b>			<b>17290</b>		
	<b>535</b>			<b>1020</b>			<b>1945</b>	
		<b>3,6</b>			<b>7,0</b>			<b>11,25</b>